



Einladend

"Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus einladend"
Welche 3 Herzenshaltungen sind wichtig, wenn wir andern Menschen Gottes gute Nachricht weitergeben oder sie zu einer Veranstaltung einladen wollen?

1. Gehorsam

Lies Johannes 4,31-34

Wenn ein Bauer ernten will, dann sät er auch.

Glaube ich, dass jeder Menschen Jesus braucht?

Wenn wir wirklich überzeugt sind, dass jeder Mensch Jesus braucht, dann finden wir im Gespräch wie Jesus auch Brücken vom Wasser das unseren körperlichen Durst stillt zum Lebenswasser das unseren geistlichen Durst stillt.

Vielleicht hilft uns dabei auch ein Life-on-Stage-Aufkleber oder ein Flyer zum Hoffnungsweg oder die Jesus.ch-Regiozeitung die wir an Ostern weitergeben können.

Beispiel: Ein junger Mann fragte eine Frau für 5 Franken. Sie sagte zu ihm: Jesus kann dir noch etwas viel besseres geben als 5 Franken. So kam sie mit ihm ins Gespräch über Jesus.

2. Glaube

Lies dazu Johannes 4,35-36

Wir sehen oft nur die die Barrieren und Hindernisse und sind blind für die offenen Türen. Jeder Bauer glaubt an eine Ernte, sonst würde er nicht säen.

Glaube ich, dass Jesus Menschen verändern kann?

Jesus sieht das durstige Herz dieser Frau am Brunnen und ihr Potential. Diese einfache Frau verändert das ganze Dorf. (Joh. 4,28-30 und 39-42) Sie erzählt was sie mit Jesus erlebt hat und lädt die Leute ein, zu Jesus zu kommen.

Wir brauchen eine Vision von dem was Jesus in einem Menschen tun kann.

Gibt es Menschen, bei denen du die Hoffnung aufgegeben hast, dass sie gläubig werden? Fang wieder an für sie zu beten und glaube dass Gott Wunder tut.

Hudson Taylor: Wir brauchen nicht einen grossen Glauben sondern einen Glauben an einen grossen Gott.

3. Geduld

Lies dazu Johannes 4,36-38

Im Reich Gottes geht vieles wie in der Natur wachstümlich.

Es gibt keinen **Mikrowellen-Ofen** für schnelle geistliche Frucht.

Darum brauchen wir viel Geduld. Geduld mit Gott, Geduld mit den andern und Geduld mit uns selber.

Bill Bright, der Gründer von Campus für Christus schreibt in seinem Buch „Wirksames Zeugnis“: Es ist nicht unsere Aufgabe, Menschen durch gute Argumente für den Glauben an Jesus zu überzeugen, sondern wir reden in der Kraft von des Heiligen Geistes von Jesus und überlassen die Ergebnisse Gott. Wir können im Herzen unserer Freunde kein geistliches Leben schaffen. Das kann nur der Heilige Geist. Das macht uns ganz abhängig von Gott und treibt uns ins **Gebet** für unsere Freunde. Die Verheissung, dass Gott den gesäten Samen wachsen lässt, gibt uns aber auch Mut und Ausdauer.

Gib nicht auf wenn du nicht sofort Resultate siehst sondern halte an Gottes Verheissungen fest. (**Galater 6,9**)

Fazit

Die 3 Herzenshaltungen Gehorsam, Glaube und Geduld sind wichtig, wenn wir andern Menschen Gottes Liebe und gute Nachricht weitergeben wollen.

Darum bete, dass Gott dir zeigt, wem du zu Ostern eine Jesus.ch-Regiozeitung zum Lesen geben sollst. Und wen du für den Hoffnungsweg in Kriens und im Herbst für die Life-on-Stage-Veranstaltungen einladen sollst.

Und wenn er es dir gezeigt hat, dann bete für diese VIP-Freunde und warte geduldig auf eine günstige Gelegenheit zum Handeln. Und dann tue es im Gehorsam und im Glauben. Und wenn sie zuerst nein danke sagen, dann gib nicht sofort auf, sondern bete weiter und probier es später noch mal.

Vertiefung

1. Wo möchte ich Gott mehr zutrauen und mich mehr getrauen, zu meinem Glauben zu stehen?
2. Was hilft mir geduldig weiterzubeten, weiter einzuladen und nicht aufzugeben, auch wenn ich keine grosse Veränderung sehe?
3. Lies den Gesprächstipp im Heft (S. 46-47) mit der Illustration über den verlorenen Sohn.